

Die Tradition gepflegt

Schießsport: 176 Teilnehmer beim Pokalschießen „Unteres Zusamtal“.

Von Sonja Debler

Wortelstetten Im Schützenheim Wortelstetten fand das diesjährige Pokalschießen Unteres Zusamtal statt. Ausrichter waren die Falkenhorst-Schützen aus Wortelstetten. Der Wettbewerb entstand nach einer Idee der früheren Vorstände aller sieben Vereine aus der Großgemeinde Buttenwiesen.

In früheren Jahren gab es nur ein Schießen zwischen Pfaffenhofen, Oberthürheim und Unterthürheim, dem „Römerpokal“. Buttenwiesen, Frauenstetten und Lauterbach bestritten seit jeher den Pokalwettbewerb „Untere Zusam“. Wortelstetten beteiligte sich mit den Schützen aus Blankenburg und Hirschbach am Wettbewerb „König Ludwig“. Auf Einladung des damaligen Gauschriftführers und Vorsitzenden von Eustachius Frauenstetten, Johann Eppinger, trafen sich 1974 die Vorstände aller sieben Schützenvereine aus dem Unteren Zusamtal, um mit Gauschützenmeister Josef Wörle aus

Unterthürheim und dem damaligen Ehrenmitglied Andreas Uffinger aus Frauenstetten den Beschluss zu fassen, dass das Pokalschießen „Unteres Zusamtal“ ins Leben gerufen wird.

Der erste gemeinsame Wettbewerb fand 1975 in Unterthürheim statt. Seit diesem Zeitpunkt findet jedes Jahr das Pokalschießen statt, an dem sich die Schützen aller Klassen messen. Es werden in sieben Kategorien die drei besten Schützen gewertet, die alle ein Geschenk erhalten. In der Schützenklasse und Jugendklasse werden jeweils Wanderpokale ausgeschossen. Zusätzlich ist der gastgebende Verein dazu verpflichtet, als Andenken eine Schützenscheibe anfertigen zu lassen.

Bei der diesjährigen Preisverteilung waren Bürgermeister Hans Kaltner und Gauschützenmeister Hubert Gerblinger als Gäste anwesend. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Falkenhorst Schützen, Florian Koller, überreichte Bürgermeister Kaltner die Pokale und Geschenke.

Insgesamt beteiligten sich am Wettbewerb 176 Schützen, wobei Eustachius Frauenstetten mit 33 Teilnehmern die stärkste Gruppe stellte, gefolgt von Falkenhorst Wortelstetten (32) und Hubertus Pfaffenhofen (30). Den Mannschaftssieg in der Schützenklasse sicherte sich Wortelstetten mit 1384,4 Ringen, gefolgt von Unterthürheim (1370,7 Ringe) und Buttenwiesen (1360,6 Ringe). Bei der Jugend sammelte das Team von Grüner Baum Buttenwiesen die meisten Ringe (912,1), gefolgt von Tell Lauterbach (911,7) und Falkenhorst Wortelstetten (861,1). Das beste Einzelergebnis mit 204,2 Ringen erzielte mit Melanie Achner (Buttenwiesen) eine Jungschützin. Ihr folgten auf den Plätzen zwei und drei Ullrich Wenger (204,0/Frauenstetten) und Bernd Matthiesen (202,8/Buttenwiesen). Die drei besten Blattl-Schützen waren Christoph Seiler (1,5-Teiler/Buttenwiesen), Sophie Gleich (11,8-Teiler/Wortelstetten) und Andreas Wille (19,8-Teiler/Oberthürheim).



Bei der Siegerehrung des Jugend-Pokalschießens in Wortelstetten gratulierte Bürgermeister Hans Kaltner (ganz links) und der Vorsitzende der Falkenhorst-Schützen Wortelstetten, Florian Koller (ganz rechts), den Mannschaftsführern der beteiligten Vereine. Von links: Melanie Achner, Johannes Pest, Sophie Gleich, Tyler Schurer, Markus Braun, Bernd Peikert und Christin Kraus. Foto: Daniel Achner